



Barbara Harvey-Peter stellt bis zum 22. September in der Galerie Sommerau in Russikon aus. (mo)

Barbara Harvey-Peter zu Gast in der Russiker Galerie zur Sommerau

Die Farben der Toskana eingefangen

mo. Während fünf Wochenenden zeigt Barbara Harvey-Peter ihre Bilder in der Galerie zur Sommerau, Russikon. Sie hat den Sprung aufs Land gewagt und zeigt farbenfrohe Gemälde, die zu einem grossen Teil während dieses Sommers in der Toskana entstanden sind.

Barbara Harvey-Peter, 45, eröffnete ihre neuste Gemäldeausstellung am vergangenen Samstagabend mit einer Vernissage in der Galerie zur Sommerau, Russikon. Viele ihrer Bilder sind diesen Sommer anlässlich eines längeren Aufenthalts in der Toskana entstanden.

Vorwiegend surreal

Die vorwiegend surrealen Werke auf Papier oder Karton, mit Ölkreide, Gouache und transparentem Acryl, in starken und auch dunklen Farben ausgeführt, zeigen Lebhaftigkeit, Temperament und Phantasie der Künstlerin, die sie, wie sie sagt, auf diese Art und Weise besonders gut ausdrücken kann. Einzelne Bilder beinhalten auch Collagen aus Japanpapier oder Tapete, die dann mit verschiedenen Farbkompositionen übermalt werden. Durch diese Technik entsteht eine gewisse Struktur und Plastizität in den Werken selbst.

Die Qualität des Materials fasziniert und inspiriert Barbara Harvey im besonderen, und wenn sie sich an die Arbeit setzt, dann weiss sie nie im voraus, was wirklich das Resultat ihrer Arbeit sein wird. Jedes Bild hat seinen eigenen Charakter und sollte darum vorteilhafterweise auch für sich allein hängen.

Für Barbara Harvey ist es immer wieder wichtig, dass sie nebst den Farbspielereien auch menschliche Körper mit ins Spiel bringt, und so sind auf

manch einem Bild Figuren zu entdecken, die an menschliche Wesen erinnern.

Ehemalige Russiker Primarlehrerin

Die Künstlerin lebt in Thalwil und arbeitet allein in ihrem hauseigenen Atelier, wo ihr niemand dreinredet und sie ihre ganze Kreativität einbringen kann. Die Ausstellung in der Sommerau ist bereits ihre 15., und weitere werden folgen.

Ursprünglich war Barbara Harvey Primarschullehrerin und arbeitete in dieser Eigenschaft vor gut 25 Jahren auch in Russikon. Nach einer Ausbildung zur Zeichnungslehrerin an der Kunstgewerbeschule Zürich ist sie noch heute mit einem 50-Prozent-Pensum in der Lehrerausbildung tätig. Die «einsame» Malerei in ihrem Atelier ist für sie ein Ausgleich zur täglichen Arbeit mit den jungen Menschen.

Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet: An den Samstagen/Sonntagen bis zum 21. September von 14 bis 17 Uhr beziehungsweise am Sonntag, 8. September, ab 11 Uhr mit Apéro (oder nach Vereinbarung). Finissage ist am 22. September ab 11 Uhr.